

3.2.	05/0223	Sportanlage Zentrum-West (Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.05.2005)	Dez III wV FB 9 wV
------	---------	---	-------------------------------

Der Bürgermeister führte aus, dass es noch keinen Bauzeitenplan geben würde und daher der Termin für die Fertigstellung der Räumlichkeiten noch nicht bekannt sei.

Die offizielle Einweihung soll mit Fertigstellung der Gesamtanlage durchgeführt werden. Die Nutzung des Sportplatzes solle jedoch bereits vorher durch Aufstellen von Toilettencontainern gewährleistet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Becker erläuterte Herr Seigfried, dass der Container voraussichtlich bis zum 10. Juni 2005 aufgestellt werde und das dann mit der Nutzung der Sportanlage begonnen werden könne.

Des weiteren teilte er mit, dass dem RSG und dem ASV die Möglichkeit eingeräumt wurde, den Sportplatz mit den vorhandenen Einschränkungen (keine Umkleidekabine, keine Unterbringung von Sportgeräten) nach den Sommerferien im regulären Spielbetrieb und im Schulunterricht zu nutzen.

Ggf. könne dann mit dem Abriss des alten Sportplatzes begonnen werden, damit die Erschließung hergestellt werden könne.

In der nächsten Sportkommission erfolge weiterer Bericht.

Herr Knülle fragte nach, wie die Verschmutzung des Kunstrasens, der durch die langen Wege von den bestehenden Umkleidekabinen und von dem jetzt noch bestehenden Aschenplatz an den Schuhen der Nutzer sein würde, verhindert werden könne.

Der Bürgermeister erklärte, dass dies im Verantwortungsbereich der Trainer und der Lehrer stehe.

Herr Seigfried fügte hinzu, dass mit der Nutzung der neuen Sportanlage der Aschenplatz nicht mehr benutzt werde und somit keine Asche auf den Kunstrasen gelangen könne.

Mitteilungen

1.) Herr Lehmacher berichtete zum Sachstand des Antrages der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.02.2005, DsNr.: 05/0088 „Bußgeldkatalog“.

Er führte aus, dass die Ergebnisse der Umfrage in anderen Städten und Gemeinden im Kreis noch nicht vorlägen. Er schlug vor, dass in den nächsten Wochen die Verwaltung und die Fraktionen gemeinsam über die Gestaltung eines Bußgeldkataloges beraten sollten.

Die Fraktionen waren mit diesem Vorschlag einverstanden.

2.) Der Bürgermeister berichtete über ein Schreiben der Grundschulen in Hangelar. Aus dem Schreiben sei eine deutliche Verärgerung über den Fachbereich Gebäudemanagement hervorgegangen. Da der Fachbereichsleiter sich bis heute im Urlaub befand konnte er zu den Punkten noch nicht befragt werden, die Verwaltung werde dies aber kurzfristig nachholen.

Herr Knülle fragte nach, warum das Schreiben der Schulen nicht durch einen Vertreter des Fachbereichsleiters beantwortet wurde bzw. warum keine Eingangsbestätigung des Schreibens erfolgte.

Herr Seigfried führte aus, dass in dem konkreten Fall die Schule und die Fachbereiche 9 und 5 im ständigen Dialog stehen. Die Punkte, die in dem Schreiben seitens der Schule angesprochen wurden, wären bereits bei durchgeführten Ortsterminen abschließend erörtert worden.

Der Bürgermeister sagte eine kurzfristige Beantwortung des Schreibens zu.